

BOAR Kramer berichtet, dass der Bäderausschuss und der Verwaltungsausschuss zur Vergabe getagt und die Aufträge erteilt habe.

Ferner habe die Baumaßnahme am 02.01.2017 mit dem Abbruch begonnen. Der Innenabbruch sei erledigt. Das Gebäude ist bis auf den Rohbau zurückgeführt. Das fortführende Gewerk ist nun die Betonsanierung.

Bei Freilegung der Konstruktion wurde festgestellt, dass die tragende Konstruktion von 1974 in Ordnung ist. Beim Abbruch wurde kein Asbest gefunden. Die Ursache des Lecks zwischen dem Acticeteil des Gebäudes und den Umkleiden ist gefunden. Es handelt sich hier um ein leckendes Abflussrohr.

Weiter berichtet BOAR Kramer, dass die beiden Schwimmbecken gänzlich von Fliesen befreit wurden. Der Rohbauunternehmer war bereits auf der Baustelle, da es einen fließenden Übergang der Gewerke gibt. BOAR Kramer schlägt die spätere Besichtigung der Baustelle wegen der einsetzenden Dunkelheit und wegen des Regens vor.

RM Borkenstein schlägt grundsätzlich bei Bedarf vor jeder Sitzung des Bäderausschusses eine Begehung der Baustelle vor. BOAR Kramer weist wegen der Gefahren auf der Baustelle darauf hin, dass die nicht öffentlich sein sollten. BM Böhling berichtet, dass die Presse das Hallenbad besichtigt habe und darüber berichten wird.

Aufgrund der Frage nach einem aktuellen Bauzeitenplan von RM von Heynitz wird darauf verwiesen, dass dieser bereits herausgegeben wurde, wird mit der Niederschrift aber erneut versandt.